

Niederschrift der 14. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 13.09.2016 - öffentlichlicher Teil

Datum: 13.09.2016

Zeit: 17:00 Uhr –17:28 Uhr

Ort: Kreisverwaltung Uckermark in Prenzlau, Karl-Marx-Straße 1, Haus 4, Raum 301

Anwesende Ausschussmitglieder:

SPD/BVB-Fraktion

Herr Frank Bretsch	SPD/BVB	
Frau Susann Jahr	SPD/BVB	Vertretung für Herrn Christian Hartphiel
Herr Uwe Neumann	SPD/BVB	Vertretung für Herrn Burkhard Fleischmann

CDU-Fraktion

Herr Dr. Hans-Otto Gerlach	CDU
Herr Andreas Meyer	CDU
Herr Tobias Schween	CDU

Fraktion DIE LINKE

Frau Madlen Bismar	DIE LINKE
Frau Evelin Wenzel	DIE LINKE

FDP-Fraktion

Herr Gerd Regler	FDP
------------------	-----

Weitere stimmberechtigte Mitglieder

Herr Gerald Behrens	Angermünder Bildungswerk e.V.	Vertretung für Frau Susann Höft
Herr Gerd Henselin	Gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung Brandenburger Kin- der und Jugendlicher mbH	
Frau Sylvia Konang	Kreissportjugend Uckermark	
Herr Reinhard Mahnke	Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.	
Frau Marion Mangliers	AWO Kreisverband Uckermark e.V.	
Frau Anja Springborn	EJF gemeinnützige AG	Vertretung für Herrn Frank Hinz

Beratende Mitglieder

Herr Frank Fillbrunn	2. Beigeordneter
Herr Matthias Genschow	Amtsleiter Jugendamt
Herr Roland Klatt	Staatliches Schulamt Frankfurt/Oder
Frau Sylvia Ader	Kreisrat der Eltern
Herr Ralf Klaus	Kreisrat der Lehrkräfte
Frau Susanne Krasemann	Gesundheits- und Veterinäramt
Frau Sandra Umland	Polizeibehörde
Frau Anja Weckert (ger SGB III)	Bundesagentur für Arbeit (Träger)

Verwaltung

Herr Andreas Jeske	Jugendamt / Jugendhilfeplaner
--------------------	-------------------------------

Schriftführer

Frau Michaela Felgener	Büro des Kreistages
------------------------	---------------------

Gäste

Frau Kerstin Buse	
Frau Brigitte Eikemper-Gerlach	
Frau Birgit Göde	
Frau Ute Harting	
Herr Andy Klingbeil	
Frau Simone Lunow	
Herr Josef Menke	Mitglied des Kreistages
Frau Gudrun Reding	
Frau Simone Sander	

Abwesende Ausschussmitglieder:**SPD/BVB-Fraktion**

Herr Burkhard Fleischmann	SPD/BVB	entschuldigt
Herr Christian Hartphiel	SPD/BVB	entschuldigt

Weitere stimmberechtigte Mitglieder

Herr Frank Hinz	EJF gAG DSPZ "Am Talsand" Schwedt	entschuldigt
Frau Susann Höft	Angermünder Bildungswerk e.V.	entschuldigt

Beratende Mitglieder

Herr Dietmar Schulze	Landrat	entschuldigt
----------------------	---------	--------------

Frau Ute Armenat	Gleichstellungs-, Behinderten- und Seniorenbeauftragte	entschuldigt
Frau Heike Hellwig-Kluge	Kreissportbund Uckermark	entschuldigt
Herr Dek. Bernhard Kohnke	Katholische Kirche	
Herr Roger Schippers	Amtsgericht Prenzlau	
Herr Holger Schubert	Evangelische Kirche	

zu TOP 1: Verpflichtung eines neuen beratenden Mitgliedes des Jugendhilfeausschusses für das beratende Mitglied "Kreisrat der Lehrkräfte"

Herr Bretsch begrüßt die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses, den 2. Beigeordneten Herrn Fillbrunn, die weiteren Mitarbeiter der Kreisverwaltung, den Vertreter der Presse und alle Gäste.

Herr Bretsch informiert, dass Herr Ralf Klaus als neues beratendes Mitglied – Kreisrat der Lehrkräfte - die Nachfolge für Herrn Stefan Schulz-Günther übernimmt und verpflichtet ihn gemäß § 8 Absatz 3 der Hauptsatzung. Die schriftliche Verpflichtungserklärung wird im Kreistagsbüro aufbewahrt.

zu TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Bretsch stellt fest, dass 9 Abgeordnete und 6 weitere stimmberechtigte Mitglieder des Jugendhilfeausschusses anwesend sind und der Ausschuss somit beschlussfähig ist.

zu TOP 3: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Herr Bretsch stellt fest, dass die Tagesordnung den Ausschussmitgliedern form- und fristgerecht zugegangen ist.

zu TOP 3.1: Anträge zur Tagesordnung

Herr Bretsch merkt an, dass keine Anträge zur Tagesordnung vorliegen.

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung zu.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

Die Sitzung hat somit folgende Tagesordnung im öffentlichen Teil:

1. Verpflichtung eines neuen beratenden Mitgliedes des Jugendhilfeausschusses für das beratende Mitglied "Kreisrat der Lehrkräfte"
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
 - 3.1 Anträge zur Tagesordnung
4. Bestätigung der Niederschrift der 13. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 12.07.2016 - öffentlicher Teil
5. Informationen
 - 5.1 Meldungen Gefährdung Kindeswohl

6. Einwohnerfragestunde
7. Anfragen
 - 7.1 Beitragsfreie Kitas
AF/558/2016
8. Anträge
9. Feststellung der Durchschnittssätze der jeweils gültigen Vergütungsregelung gemäß § 16 Abs. 2 Satz 3 Kindertagesstättengesetz des Landes Brandenburg (KitaG) 2016
BR/567/2016
10. Förderung von Beratungsangeboten in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit 2016
BV/573/2016
11. Sachstand der Überarbeitung der Leistungs-, Qualitäts-, und Entgeltvereinbarung (LQEV)

zu TOP 4: Bestätigung der Niederschrift der 13. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 12.07.2016 - öffentlicher Teil
Vorlage: 159/2016

Herr Bretsch stellt fest, dass innerhalb der vorgesehenen Frist keine Einwände gegen die Niederschrift der 13. Sitzung des Jugendhilfeausschusses (5. Wahlperiode) am 12.07.2016 – öffentlicher Teil - eingegangen sind und die Niederschrift damit als bestätigt gilt.

zu TOP 5: Informationen

zu TOP 5.1: Meldungen Gefährdung Kindeswohl

Herr Genschow informiert über den aktuellen Stand der Kindeswohlgefährdungen (KWG) im Landkreis Uckermark. Er teilt mit, dass zum Stichtag 12.09.2016 insgesamt 189 Meldungen zu Kindeswohlgefährdungen im Jugendamt des Landkreises eingegangen sind, von denen sich 103 nicht bestätigt haben und 85 als Kindeswohlgefährdungen eingeschätzt wurden. Bei einer Meldung ist die Prüfung noch nicht abgeschlossen.

zu TOP 6: Einwohnerfragestunde

Herr Bretsch stellt fest, dass es seitens der Einwohner keine Fragen gibt.

zu TOP 7: Anfragen

zu TOP 7.1: Beitragsfreie Kitas
Vorlage: AF/558/2016

Herr Bretsch weist darauf hin, dass der Einreicher der Anfrage eine schriftliche Antwort vom 10.08.2016 erhalten hat und allen übrigen Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses ebenfalls eine Kopie dieser Antwort zur Kenntnis gegeben wurde.

Er fragt Herrn Dr. Gerlach, ob er die Antwort für ausreichend hält.

Herr Dr. Gerlach dankt für die Antwort. Er hat in diesem Zusammenhang recherchiert, dass der Landkreis Uckermark ca. 8 Mio. € vorhalten müsste, um beitragsfreie Kitas zu ermöglichen. Er fragt nach, wie der Landkreis dies ausgleichen könnte. Herr Bretsch informiert, dass die Kita-Finanzierung durch das Kindertagesstättengesetz des Landes Brandenburg geregelt ist. Somit ist der Gesetzgeber in der Pflicht, hier etwas zu tun.

zu TOP 8: Anträge

Herr Bretsch informiert, dass keine Anträge vorliegen.

zu TOP 9: Feststellung der Durchschnittssätze der jeweils gültigen Vergütungsregelung gemäß § 16 Abs. 2 Satz 3 Kindertagesstättengesetz des Landes Brandenburg (KitaG) 2016

Vorlage: BR/567/2016

„Der Jugendhilfeausschuss nimmt zur Kenntnis, dass der Landrat beabsichtigt, rückwirkend einen Durchschnittssatz i. H. v. 49.833,74 EUR als Bemessungsgröße für die Finanzierung der Kindertagesbetreuung nach § 16 Abs. 2 Satz 3 KitaG für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 festzustellen.“

zu TOP 10: Förderung von Beratungsangeboten in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit 2016

Vorlage: BV/573/2016

„Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Entwicklung eines Leitbildes für Sozialarbeit an Schulen im Landkreis Uckermark und die Förderung dieser Maßnahme aus Mitteln des Beratungsprogramms des Landes Brandenburg für Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit.“

Abstimmungsergebnis: Ja: mehrheitlich bei Nein: 1

zu TOP 11: Sachstand der Überarbeitung der Leistungs-, Qualitäts-, und Entgeltvereinbarung (LQEV)

Herr Bretsch bittet Frau Mangliers den aktuellen Sachstand zur Überarbeitung der Leistungs-, Qualitäts- und Entgeltvereinbarung (LQEV) darzulegen und von einer inhaltlichen Diskussion abzusehen. Diese obliegt den Mitgliedern in der AG § 78 Hilfe zur Erziehung (HzE) (freie Träger der Jugendhilfe, öffentliche Träger der Jugendhilfe sowie private Träger).

Frau Mangliers stellt den derzeitigen Sachstand über den Prozessverlauf der Erarbeitung der LQEV vor. Sie informiert, dass dieser fachliche Arbeitsprozess bereits vor 1,5 Jahren begann. Da der Fachbereich sehr komplex und umfangreich ist, wurden 2 Facharbeitsgruppen (Unter-AG`s – ambulante Unter-AG sowie teilstationäre/stationäre Unter-AG) gebildet. Diese beschäftigen sich in Kooperation mit der Verwaltung sehr intensiv mit den fachlichen Themen und Inhalten.

Anlass für den heutigen Zwischenbericht ist, dass die öffentlichen und freien Träger bei der Überarbeitung der LQEV in wesentlichen, fachlichen Kernpunkten bisher keinen Konsens zu den stationären und teilstationären Bereichen erzielen konnten.

Ebenso gibt es keinen umfassenden Konsens zu den inhaltlichen Anpassungen von Richtwerten und Leistungen sowie zu deren Vergütungen.

Aus Sicht der Mitglieder der AG § 78 Hilfe zur Erziehung (HzE) ist es wichtig, den Arbeitsprozess zeitnah im Konsens mit der Verwaltung mit einem gemeinsamen Ergebnis zeitnah zu beenden. Unter Mitwirkung des Jugendhilfeausschusses soll erreicht werden, die anstehenden Probleme soweit aufzuarbeiten, dass die Überarbeitung der LQEV (einschließlich des bis heute noch nicht bearbeiteten Bereiches der ambulanten Hilfe zur Erziehung) möglichst fristgemäß zum November 2016 beschlussfähig vorliegt. Ziel soll sein, zum Jahr 2017 und darüber hinaus die notwendigen fachlichen und gesetzeskonformen Voraussetzungen zu schaffen, um eine leistungs- und qualitätsgerechte Leistungserbringung im HzE-Bereich zu gewährleisten.

Herr Bretsch erläutert, dass dies die Stellungnahme der freien Träger ist und es naturgemäß hierbei nicht darum geht, einen allumfassenden Konsens herzustellen. Es sollte vielmehr ein Abwägungsprozess der beteiligten Parteien stattfinden.

Herr Dr. Gerlach erkundigt sich nach den notwendigen, geforderten finanziellen Mitteln. Herr Bretsch gibt zur Kenntnis, dass der seitens der freien Träger geforderte Betrag derzeit im 6stelligen Bereich liegt.

zur Kenntnis genommen:

gez. Frank Bretsch
Ausschussvorsitzender

gez. Dietmar Schulze
Landrat

gez. Michaela Felgener
Schriftführerin